

Anzeigeprogramm für Daten der Wiener Linien

Intro

Auf data.gv.at stehen die Daten der Wiener Linien (Haltestellen, Linien, Steige) als CSV Datei zur Verfügung. Die Dateien sind UTF-8 codiert, haben als Trennzeichen ein Semikolon (;) und Strings sind unter Anführungszeichen gesetzt. Zeilenumbruch ist der Windows Standard CR+LF. Sie können von folgenden Adressen bezogen werden:

- **csv-linien:** <https://data.wien.gv.at/csv/wienerlinien-ogd-linien.csv>
- **csv-haltestellen:** <https://data.wien.gv.at/csv/wienerlinien-ogd-haltestellen.csv>
- **csv-steige:** <https://data.wien.gv.at/csv/wienerlinien-ogd-steige.csv>

Schreibe ein Programm, welches diese Dateien asynchron lädt, parst in in einer Datenbank speichert. Die geladenen Linien werden in einer Liste angezeigt. Beim Klick auf eine Linie sollen alle Haltestellen dieser Linien in einer weiteren Liste angezeigt werden.

Dafür werden 3 Datensätze benötigt: Die Linien, die Steige und die Haltestellen. Haltestellen und Linien stellen eine n:m Beziehung dar, da eine Linie mehrere Haltestellen anfährt, und von einer Haltestelle mehrere Linien abfahren. Die Auflösungstabelle ist die Datei Steige. Sie gibt an, welche Linien pro Haltestelle abfahren.

Die CSV Datei der Linien

Jede Linie hat in der Datei *wienerlinien-ogd-linien.csv* in der Spalte *LINIEN_ID* eine ID, die als Fremdschlüssel in der Datei *wienerlinien-ogd-steige.csv* in der Spalte *FK_LINIEN_ID* verwendet wird. Daneben gibt es bei den Steigen noch die Spalte *FK_HALTESTELLEN_ID*, die auf die entsprechende Haltestelle in der Datei *wienerlinien-ogd-haltestellen.csv* verweist. Anbei die ersten 5 Zeilen der Liniendatei, nicht benötigte Spalten werden nicht angezeigt:

LINIEN_ID	BEZEICHNUNG	VERKEHRSMITTEL
214433917	67A	ptBusCity
214434113	99B	ptBusCity
214433953	N20	ptBusNight
214432895	7	ptBusCity
214434097	93A	ptBusCity

Die CSV Datei der Steige

Wollen wir nun alle Haltestellen der Linie 12A (ID 214433815) wissen, müssen wir die ID in der Datei Steige suchen und erfahren dort, dass folgende Datensätze zugeordnet sind. Es wird bei der Reihenfolge zwischen Hin (Richtung H) und Retour (Reichtung R) unterschieden. Anbei die ersten 5 Steige der Linie 12A, nicht benötigte Spalten werden nicht angezeigt:

STEIG_ID	FK_LINIEN_ID	FK_HALTESTELLEN_ID	RICHTUNG	REIHENFOLGE	STEIG
231475367	214433815	214461699	H	1	48A-R
231475368	214433815	214461699	H	2	10A-H
231475369	214433815	214460117	H	3	10A-H
231475370	214433815	214461744	H	4	12A-H
231475371	214433815	214460711	H	5	12A-H
231475428	214433815	214460372	R	1	12A
231475429	214433815	214461309	R	2	12A
231475430	214433815	214460695	R	3	12A

STEIG_ID	FK_LINIEN_ID	FK_HALTESTELLEN_ID	RICHTUNG	REIHENFOLGE	STEIG
231475431	214433815	214461152	R	4	12A
231475432	214433815	214461310	R	5	12A-R

Die CSV Datei der Haltestellen

Die Verknüpfung mit der Haltestellendatei gibt uns nun die Namen der Haltestellen zurück. Folgendes Beispiel liefert die ersten 5 Haltestellen der Linie 12A in der Richtung “H” in der korrekten Reihenfolge:

HALTESTELLEN_ID	NAME	REIHENFOLGE	STEIG
214461699	Schmelz, Gablenzgasse	1	48A-R
214461699	Schmelz, Gablenzgasse	2	10A-H
214460117	Auf der Schmelz	3	10A-H
214461744	Schanzstraße/Akkonplatz	4	12A-H
214460711	Johnstraße	5	12A-H

1. Erstellen der Datenbank

Damit die Daten nicht bei jedem Programmstart live aus dem Netz geladen werden müssen, sollen sie in einer SQL Server Datenbank gespeichert werden. Ein erneutes Laden erfolgt dann nur mehr auf Anforderung des Users über den Button *Reload*.

Lege mit Hilfe des SQL Server Management Studio (SSMS) eine SQL Server Datenbank mit dem Namen *HaltestellenDb* an. Danach führe in einem neuen Abfragefenster die folgenden Befehle aus:

```
USE HaltestellenDb;
GO

DROP TABLE Steig;
DROP TABLE Haltestelle;
DROP TABLE Linie;

CREATE TABLE Linie (
    L_ID          INTEGER PRIMARY KEY,
    L_Bezeichnung VARCHAR(200) NOT NULL,
    L_Verkehrsmittel VARCHAR(200) NOT NULL
);

CREATE TABLE Haltestelle (
    H_ID   INTEGER PRIMARY KEY,
    H_Name VARCHAR(200) NOT NULL
);

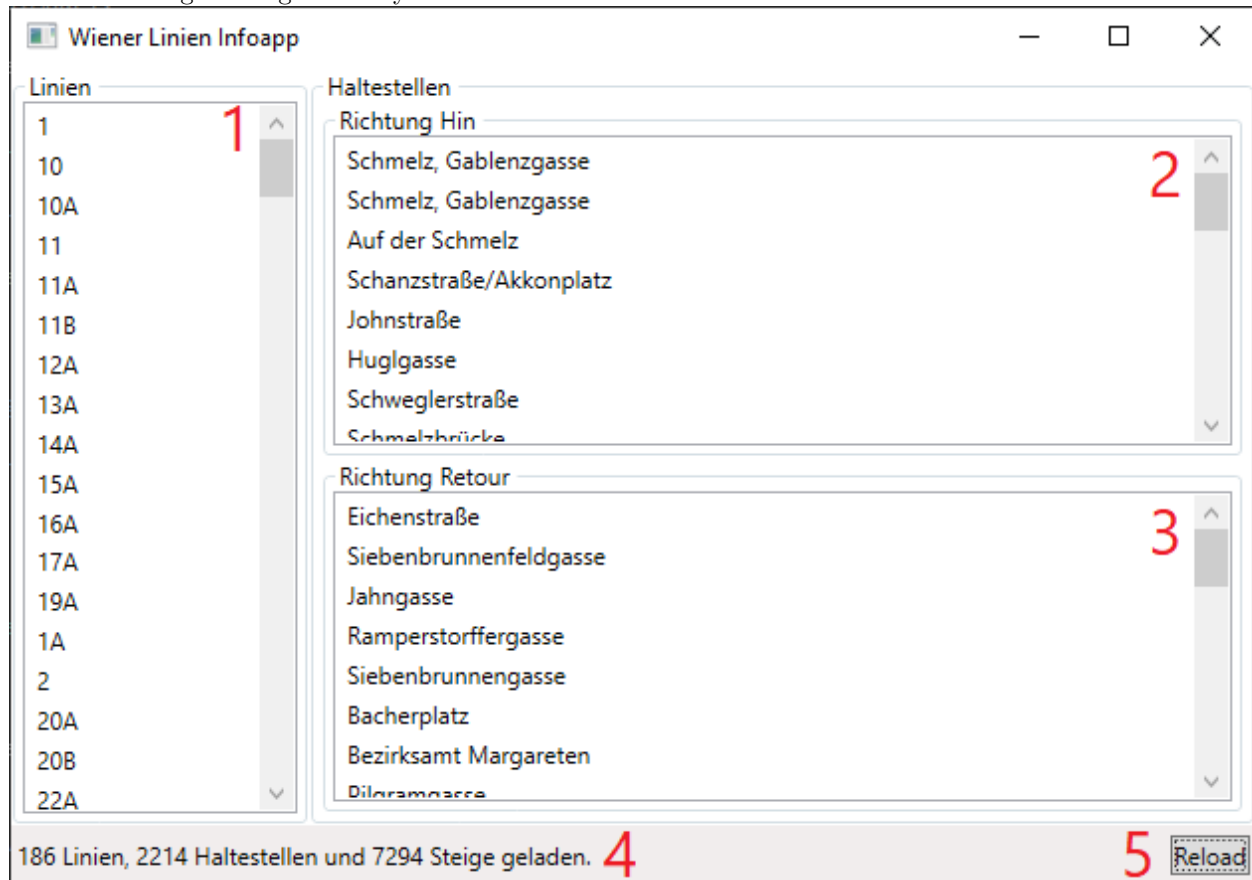
CREATE TABLE Steig (
    S_ID          INTEGER PRIMARY KEY,
    S_Linie        INTEGER NOT NULL FOREIGN KEY REFERENCES Linie(L_ID),
    S_Haltestelle  INTEGER NOT NULL FOREIGN KEY REFERENCES Haltestelle(H_ID),
    S_Steig        VARCHAR(10),
    S_Richtung     CHAR(1) NOT NULL,
    S_Reihenfolge  INTEGER NOT NULL
);
```

2. Erstellen der WPF Applikation

Die WPF Applikation soll folgende Programmiertechniken umsetzen:

- Im *Initialized* Event von Window soll geprüft werden, ob Linien, Haltestellen und Steige in der Datenbank vorhanden sind. Wenn eine Tabelle Leer ist, so sollen die Daten über HTTP nachgeladen werden.
- Es sind die asynchronen Methoden *HttpClient.GetStringAsync()* und *HaltestellenDb.SaveChangesAsync()* in Verbindung mit *await* zu verwenden.
- CPU intensive Vorgänge wie das Parsen der Eingabedatei sind in einem eigenen mit *Task.Run()* erstelltem Task durchzuführen.

Die Anwendung hat folgendes Layout:



1. **Liste der Linien:** Hier werden beim Start alle Linien, die sich in der Tabelle Linie befinden, angezeigt. Die Sortierung soll dabei nach *L_Verkehrsmittel* und dann nach *L_Bezeichnung* erfolgen.
2. **Liste der Haltestellen der Richtung hin:** Hier werden von der ausgewählten Linie alle Haltestellen mit dem Attribut *S_Richtung* = 'H' angezeigt. Die Sortierung soll nach der Spalte *S_Reihenfolge* erfolgen.
3. **Liste der Haltestellen der Richtung retour:** Wie (2), nur gilt *S_Richtung* = 'R'.
4. **Statusbar:** Die Statusbar zeigt an, welche Operationen gerade laufen und welches Ergebnis erzielt wurde. Folgende Statusmeldungen sind einzublenden:
 - *Lösche Datenbank...* wenn der Benutzer auf den Reload Button gedrückt hat.
 - *Lade Daten...* wenn nach dem Löschen der Datenbank oder beim Programmstart Daten über HTTP geladen werden.
 - *[n] Linien, [n] Haltestellen und [n] Steige geladen.* wenn das Laden der Daten und das Schreiben in die Datenbank beendet wurde.

3. Umsetzungshinweise

Öffne die Datei *WienerLinienApp.sln* in Visual Studio. Der XAML Code ist schon vollständig implementiert, außerdem ist das ADO.NET Data Model schon im Ordner *Model* angelegt. Bei abweichendem Instanznamen ist jedoch der Verbindungsstring in der Datei *App.Config* anzupassen.

Das ViewModel MainViewModel

In *MainViewModel* sind 3 leere Methoden vorhanden, die ausprogrammiert werden müssen: *LoadLines()*, *LoadHaltestellen()* und *LoadSteige()*. Diese Methoden haben den selben Ablauf:

1. Aufbau der Datenbankverbindung in einem *using* Block.
2. Sind mehr als 0 Datensätze in der Tabelle, wird nicht neu geladen. Es wird 0 als Anzahl der geladenen Datensätze zurückgegeben.
3. Lesen der Datei von der URL mittels *await client.GetStringAsync(url)* in einen String.
4. Die Bearbeitung der Datei erfolgt in einem eigenen Task. Mit *await Task.Run(()=>{...})* kann leicht ein neuer Task erstellt und durch *await* auch wieder synchronisiert werden.
 1. Mit *content.Split(new string[] { "\r\n" }, StringSplitOptions.None).Skip(1)* kann der String in Zeilen aufgeteilt werden. *content* ist dabei das Ergebnis von *GetStringAsync()*. Der Rückgabewert ist ein Stringarray.
 2. Dieses Stringarray kann mit einer *foreach* Schleife bearbeitet werden. Mit *Split(';')* wird die Zeile in die einzelnen Spalten aufgeteilt.
 3. Nun wird jeder Datensatz in eine Ergebnisliste vom Typ *List* hinzugefügt. Verwende dabei die *int.parse()* Methode für Zahlenwerte. Bei Strings kannst du das Anführungszeichen mit *Replace("\"", string.Empty)* entfernen.
 4. Sind alle Datensätze in der Liste, kann diese mit *db.Linies.AddRange()* hinzugefügt werden.
5. Mit *await db.SaveChangesAsync()* wird die Änderung in der Datenbank gespeichert.
6. Die Anzahl der geladenen Datensätze (also die Länge der Liste) wird zurückgegeben.

Wenn die Daten erneut geladen werden sollen (durch den *Refresh* Button), so muss vorher die Datenbank geleert werden. Dies kann mit *db.Linies.RemoveRange(db.Linies)* leicht erledigt werden. Natürlich ist wieder *await db.SaveChangesAsync()* am Ende aufzurufen.

Code Behind (MainWindow.xaml.cs)

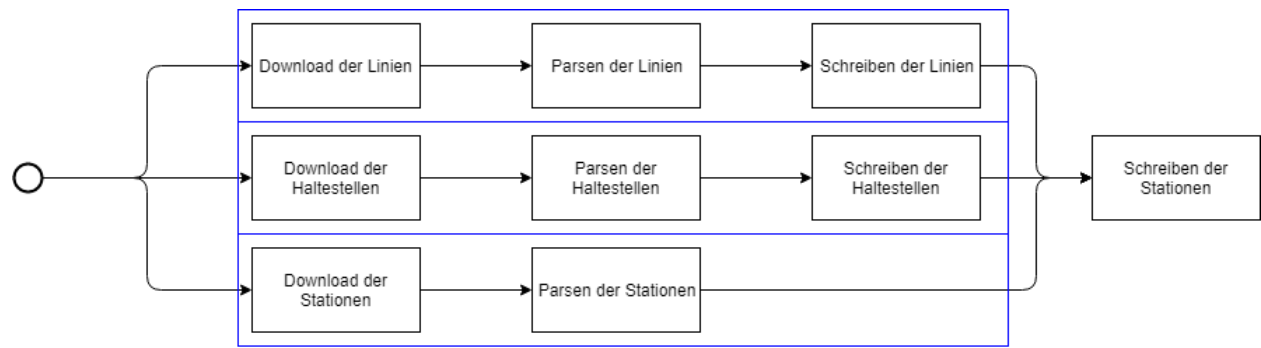
Im Code Behind sind bereits leere Eventhandler für *Window_Initialized* und *ReloadButton_Click* vorgegeben. Diese rufen die entsprechenden Methoden im Viewmodel auf. Während des Ladevorganges soll der Button *Reload* deaktiviert werden, damit nicht mehrmals geladen wird.

Performancetest

Teste die Applikation auch im Release Build. Die Ausgabeordner *Debug* und *Release* werden zur Vereinfachung direkt ins Projektverzeichnis geschrieben, nicht unter *bin*. Dies kann in den Projekteinstellungen unter *Build* konfiguriert werden.

Optimierung

Die einzelnen Schritte können durch Unterteilung noch optimiert werden:



```

Task t1 = Task.Run(()=>
{
    await Method1();
    await Method2();
});
...
await t1

```

Implementiere den obigen Netzplan mit *Task.Run()* und hot Tasks.